



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergepaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelschein, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorspreize, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 249.

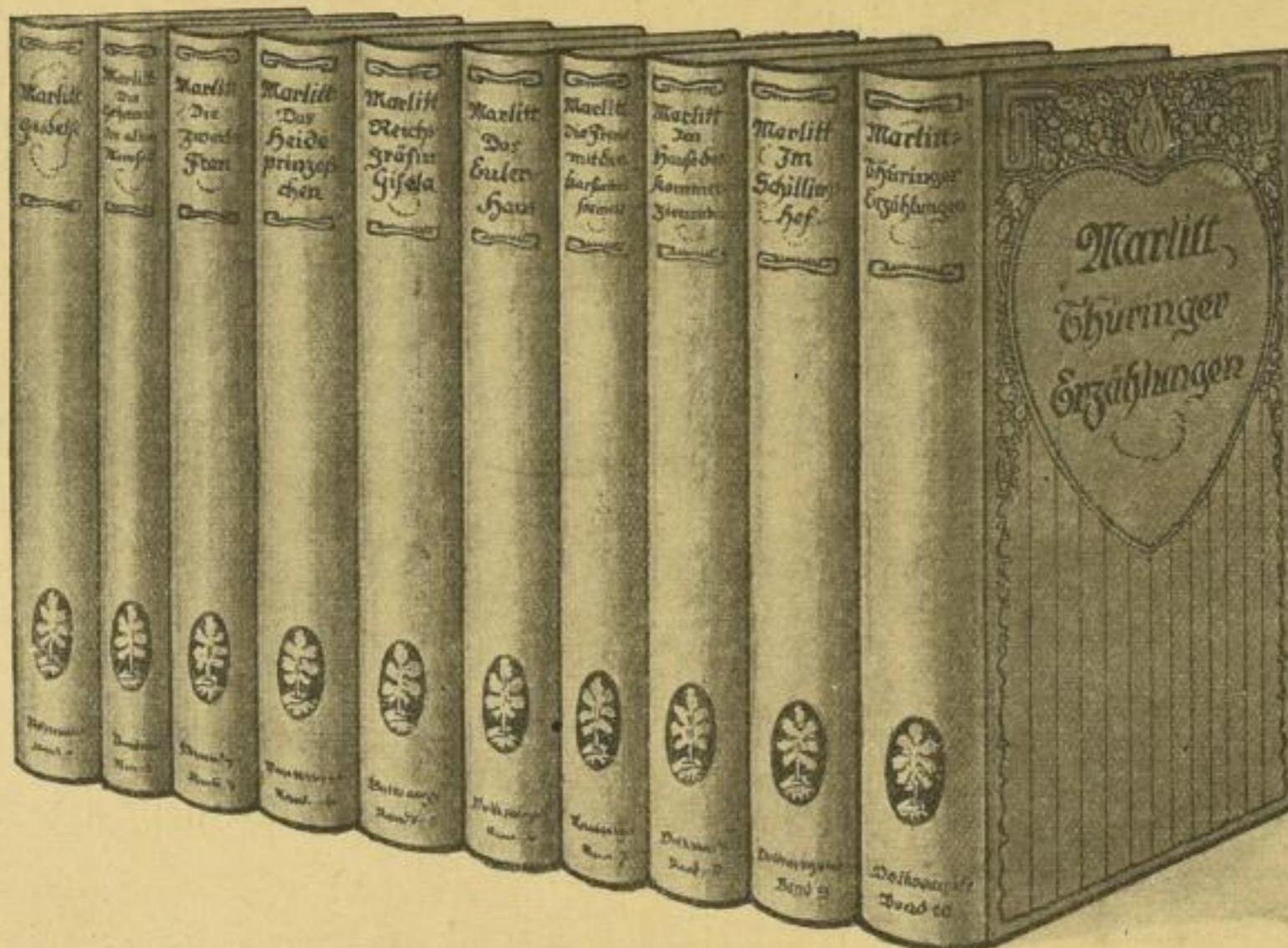
Leipzig, Mittwoch den 24. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig

Z

Im Oktober kommt zur Versendung:



## E. Marlitts Romane und Novellen

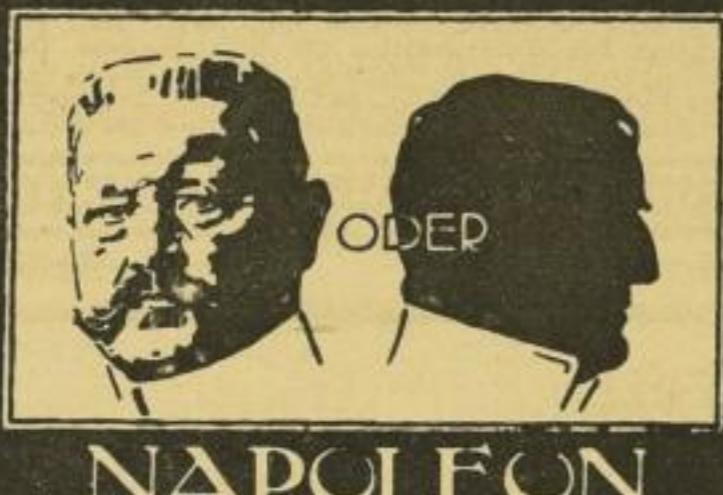
Original-Volksausgabe

10 Bände in Schutzhülle. 20 Mark ord.

Die gangbarste Romanerie  
für das heurige Herbst- und Weihnachtsgeschäft

Nur fest und bar

# Hindenburg



NAPOLEON

Das Werk des Historikers Carl Leyst

# Hindenburg oder Napoleon

Die Offenbarung unserer Kraft  
geht in vollem Erfolg den großen Weg,  
zu dem es berufen ist.

Das Interesse für Carl Leyst  
wird verstärkt durch den gleichzeitigen  
starken Bühnenerfolg seines „Danton“.

Hinter dem Bilde Napoleons aber ersteht das des deutschen Helden, ersteht der Genius Hindenburgs. In prachtvoller Darstellung, in der Historiker und Dichter immer näher aneinander rücken, gibt Leyst eine in ihrer gedrängten Kürze und gleichzeitigen Überzeugungskraft einzigartige Charakteristik des Hindenburg-Geistes in seiner im deutschen Heere in die Erscheinung tretenden Verkörperung. Wie Leyst uns den Werdegang des deutschen Soldaten vor die Seele führt, möchte ich klassisch nennen.

Berliner Neueste Nachrichten.

M. 2.—

[Z]

Bedingungsweise nur bei gleichzeitiger Bestellung. Bei Anwendung des fiktiverischen Aushangs, den wir zur Verfügung stellen, verlaufen sich eine Partie leicht.

Verlag Gustav Braunbeck G.m.b.H., Berlin W 35

Die fortgesetzte Steigerung des Absatzes und die trotzdem immer mehr eingeschränkte Lieferung an Papier macht es unmöglich, auch nur annähernd alle Nummern von

# Kürschner's Bücherschatz

vorrätig zu halten. Wir müssen uns deshalb vorbehalten, bei Ausführung von Bestellungen nur diejenigen Nummern gemischt zu liefern, die augenblicklich am Lager sind. Von heute an liefern wir Kürschner's Bücherschatz:

Einzelne Exemplare zu je 18 Pf.  
10 Exemplare und mehr zu je 17 Pf.  
100 Exemplare und mehr zu je 15 Pf.

Die außerordentliche Steigerung der Preise des Verpackungsmaterials zwingt uns ebenso wie andere Verleger, in Zukunft für jedes Postpaket eine Verpackungsgebühr von 30 Pf., bei Ballen 20 Pf. für je 5 Kilo zu berechnen. — Auslieferung nur in Leipzig.

Berlin, 22. Oktober 1917.

Hermann Hillger Verlag.

















Barbezüge in Posten von

**500**

**700**

**1000**

Z  
Stück in letzter Woche be-  
weisen am deutlichsten, daß

# M o l o c h

# E n g l a n d

von

Dr. Georges Chatterton-Hill

eines der allerbesten Auf-  
klärungsbücher ist, das in  
feiner Auslage fehlen darf.

Wir bitten das Lager sofort zu ergänzen und, wo  
noch nicht vorrätig, umgehend zu verlangen, da  
eine Neuauflage unter den gegenwärtig schwierigen  
Verhältnissen längere Zeit in Anspruch nimmt.

**51.—60. Tausend  
im Verkauf.**

Ladenpreis M. 1.—  
bar 60 pf. und 11/10.

In Kommission nur in beschränkter Anzahl und  
nur bei gleichzeitigem Barbezüge.

Verlag  
„Das Größere Deutschland“  
G. m. b. H.  
Dresden. Abt. Buchverlag

# Liliencron

## Gesammelte Werke

Band 3 und 4 der Gesamt-  
ausgabe können wir einzeln  
nicht mehr abgeben; wir  
liefern diese nur noch bei  
Bestellungen auf das ge-  
samte achtbändige Werk.

Vom 25. Oktober ab  
müssen wir statt 10%

**20%**

## Teuerungsaufschlag

auf die Barpreise erheben.

Schuster & Loeffler in Berlin

Heute wurde folgendes Ankündigungsblatt verschickt:

Soeben erscheint:

(Z.)

(Z.)

# 22 Monate vor Arras

## Ernste und heitere Erinnerungen.

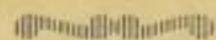
Herausgegeben

von

# Anton Müßel

Hauptmann d. R.

Mit 150 Abbildungen.

gebunden ca. M 3.40 Ladenpreis,  
M. 2.40 netto, M. 2.20 bar.

Das Buch kann und will kein fortlaufender Bericht über die Kriegshandlungen vor Arras sein; es will auch kein Buch für Strategen sein. Es will erzählen vom Erlebten und Geschauten, von dem Dulden und Kämpfen unserer Leute, von ihrem Mut und ihrer Treue, von Schlachten und Siegen. Allen, die bei Arras standen und kämpften und litten, sei dieses Buch als Erinnerung an eine große Zeit gewidmet.

Diesen vor München  
Jos. C. Hubers Verlag

# Der Kampf um die Freiheit der Meere

## Trafalgar    Slagerrat

Mit einer Schiffsliste und einer Kartenskizze im Text

Von

Geheimem Archivrat

**Dr. J. v. Pfugk-Harttung**

Ordentl. Universitätsprofessor a. D.

Gehestet M 4.— ord., M 2.80 no., M 2.65 bar u. 11/10;  
in Papierband gebunden M 5.— ord., M 3.50 no.,  
M 3.35 bar u. 11/10.

1 Probe-Exemplar gehestet (aber nur wenn auf beilegendem Bestellzettel verlangt) mit 45% = M 2.20 bar.

Der Kampf um die Freiheit und Beherrschung des Meeres ist einer der ältesten und der längstdauernden Kriege der Menschheit. Aus kleinen örtlichen Anfängen nahm er greifbare Gestalt an, sobald sich eigentliche Uferstaaten ausbildeten. So sachten schon Griechen und Perse und Römer und Karthagener miteinander, und bis auf den heutigen Tag haben die Waffen nicht nur nicht geruht, sondern sie treten gerade jetzt so großartig in die Erscheinung wie noch nie.

Den ganzen Verlauf der Entwicklung der englischen und der deutschen Flotte mit Hervorhebung der Gegenwart sucht der Verfasser in knappem Rahmen und in ansprechender Form zu schildern. Dabei dürfte er das erste Vollbild des jetzigen Seekrieges liefern vom Nördlichen Eismeer bis zu den Falklandsinseln, vom Schwarzen Meere bis Amerika, und zwar mit Heranziehung der politischen Ereignisse, wo sie für das Verständnis notwendig erscheinen.

Besonders neu dürfte neben dem Tauchbootkriege die Darstellung des Minenkrieges sein.

Aus diesem Buche bekommt man erst den Eindruck der ungeheuren Mannigfaltigkeit und Schwierigkeit des modernen Seekrieges und der Riesenleistungen der jungen deutschen Flotte. Zugleich erkennt man, wie England jetzt dieselben Fäden gegen Deutschland spinnt wie früher gegen Frankreich und Holland, nur daß sie jetzt weniger Erfolg haben.

Überall zeigt sich der Verfasser bestrebt, vorurteilslos zu forschen und zu schreiben, wodurch sich seine Leistung angenehm von denen unserer Gegner abhebt, ohne deshalb etwa langweilig zu werden.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 7, Oktober 1917.

**R. Eisenschmidt.**

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.  
Stuttgart und Berlin



## Neudruck

Die  
61.-100. Auflage  
von

Rudolf Herzog

## Die Stoltenkamps und ihre Frauen

befindet sich im Druck und dürfte in der zweiten Hälfte des November versandtfertig sein. Die zurückgelegten Bestellungen kommen dann zur Auslieferung. Der uns noch verbleibende Vorrat ist so gering, daß es uns leider unmöglich ist, das Buch in Kommission zu geben. Wir bitten daher, nur fest und bar zu verlangen, und empfehlen möglichst schnelle Einsendung der Bestellungen. Ein weiterer Neudruck kann in diesem Jahr nicht vorgenommen werden.

## VORANZEIGE

(Z)



## Der Leuchter

Deutsche Weltanschauung  
und Lebensgestaltung

Herausgegeben von  
Alexander von Gleichen-Rußwurm

Erscheint erstmalig im Herbst

1918

In Leinen gebunden 10 Mark

Wenn vor Erscheinen bestellt  
mit 40% Rabatt

Bestellzettel anbei!

Näheres in Reichls Verlagsbericht,  
der durch die Post verschickt wird

OTTO REICHLVERLAG  
BERLIN W 50



# Der große Krieg in Einzeldarstellungen

unter Benutzung amtlichen  
Materials herausgegeben  
im Auftrage des  
Generalstabes des Feldheeres

Da manche der Herren Besteller direkte Sendungen erbitten, mache ich unter Hinweis auf die im Börsenblatt vom 16. Oktober abgedruckten Lieferungsbedingungen nochmals darauf aufmerksam, dass sowohl die Hefte wie das Werbematerial

**ausnahmslos  
nur in Leipzig  
an Ihren Kommissionär!**

ausgeliefert werden können. Direkte Sendungen ab Oldenburg oder meine Leipziger Auslieferungsstelle, die Firma Bernhard Hermann, sowie kommissionsweise Abgabe sind gänzlich ausgeschlossen.

Die Nachfrage nach diesem erstmal als amtliches Quellenmaterial verwendenden Kriegswerk ist außerordentlich; ich kann jeder Firma nur empfehlen, ihren Bedarf sofort vornotieren zu lassen.

**Berhard Stalling Verlag  
Oldenburg i. Gr.**

# Die Barbestellungen<sup>®</sup> auf Georges Essor Considérations sur l'antagonisme franco-allemand

M. 1. — ord., M. — .60 bar.

gingen so zahlreich ein, dass es mir nicht möglich ist, die Kommissionsbestellungen auszuführen.

Der Absatz dieser  
Verständigungsschrift  
eines Franzosen

ist sicher,

da die Presse sich ihr besonders lebhaft annahm.

Bestellen Sie bar mit 40% und 13/12.

Bern.

• Ferd. Wyss, Verlag.





(Z) Demnächst erscheint — die starke erste Auflage durch Vorausbestellungen fast völlig vergriffen —

# Sprachverderber und Schwäher

von

**Dr. G. Vorberg**

Eine neue Arbeit des bekannten Verfassers. Keine lehrhaft trockene Abhandlung. Eine Stück Zeit- und Literaturgeschichte mitten aus dem Leben! Diese Kampfschrift wendet sich als Weckruf in ernster Zeit gegen die zunehmende Sprachverwilderung, gegen das undeutsche Wortgelingel. Von der Tätigkeit der Sprachverderber gibt uns die Schrift ein getreues Spiegelbild, dem deutschen Volk zur Lehr und Wehr.

Ladenpreis 50 Pf., bar mit 40% u. 13/12.

Für Feldbuchhandlungen sehr geeignet!

Bestellzettel liegt bei!

München, Augustenstraße 60

**Josef Mayinger**

Am 30. Oktober wird ausgegeben:

(Z)

**Josef Hofmiller**

**Vom alten**

**Gymnasium**

Englisch oder Französisch?  
Laiengedanken zum Religions-  
unterricht.

Preis geh. M. 2.— ord., M. 1.40 no.  
Partie 11/10

Das ungemein anregende Buch, das neue Gedanken für den Ausbau der Mittelschulen und des Unterrichts in den wichtigsten Fächern bringt, wird in all den Kreisen, die für diese Fragen Interesse haben, zahlreiche Käufer finden. Es ist keine trockene Schulmeisterarbeit, sondern erfüllt davon, unserer Jugend Freude am Unterricht und lebendiges Wissen zu vermitteln und ihr statt pedantischen Drills den Genuss an den ewigen Meisterwerken unserer Klassiker zu erschließen. Um Sie von der Gangbarkeit zu überzeugen, gewähre ich auf Barbestellungen, die mir bis zum 30. Oktober zugehen einmalig 40%.

**Verlag Hugo Brückmann**  
München

Festschriften d. Deutsch. Ev. Kirchenausschusses  
zur Jahrhundertfeier der Reformation

(Z) Zur Ausgabe gelangen:  
**Die Reformation  
und das deutsche Volk**  
Bon

Geh. Ober-Konsistorialrat Dr. Conrad

**Dritte Auflage.**

96 Seiten mit farbigem Bildnis Luthers

Preis: Einzeln M 1.—, 25 Stück je 90 Pf.,  
50 Stück je 80 Pf., 100 Stück je 75 Pf.,  
500 Stück je 70 Pf.

Diese amtliche Festschrift der Evangelischen Kirchenregierungen ist zur Verbreitung in  
weiten Kreisen unseres Volkes

bestimmt. Mehr noch als sonst hat sich in diesem Kriege gezeigt, welche großen Segnungen wir der Reformation zu danken haben. Luthers Geist ist wieder lebendig geworden in unserer Mitte. Die einzigartige Bedeutung der Persönlichkeit Luthers und seines Werkes für die evangelische Kirche und das ganze deutsche Volk wird in dieser Festschrift aus bewährter Feder nach allen Richtungen hin geistvoll und packend vor die Seele gestellt.

**Luthers Deutsche Bibel**

Bon

Geh. Konsistorialrat Prof. D. Wilh. Walther

**Zweite Auflage.**

(5. bis 9. Tausend)

Preis: M 3.50, gebunden 4.50

Dieses prächtvolle Buch schreibt die Zeitschrift „Reformation“, gibt eine Geschichte der deutschen Bibel. Wir hören von deutschen Bibeln vor Luther, sehen Luthers Arbeit in ihren Beweggründen und Mühseligkeiten entstehen, lernen spätere Versuche einer Bibelübersetzung kennen und erfassen schließlich Eigenart und Wert der Lutherbibel in ihrer bleibenden Bedeutung. Wir können diese Festschrift nur in viele Hände

unserer Gebildeten

wünschen.

Kein Theologe, kein Germanist wird künftig an ihr vorübergehen können, denn sie bildet ein erstklassiges Studienmittel.

Wir können nur noch fest oder bar liefern.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn

(Z) **Richard Voß**  
**Zwei Menschen**

ist wieder vergriffen.

Das 47.—60. Tausend befindet sich im Druck. Sämtliche Bestellungen, die vorläufig nicht ausgeführt werden können, werden zurückgelegt und nach Fertigstellung der neuen Auflage in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

Wir hoffen, am 10. November mit der Auslieferung beginnen zu können, so daß der gangbare Roman

**zur rechten Zeit für  
Weihnachten**

wieder vorliegt.

Stuttgart,  
19. Oktober 1917.

**J. Engelhorns Nachf.**



IN DIESEN TAGEN WIRD ERSCHENEN:

**GESUNDHEITS-RATGEBER  
FÜR HEISSE ZONEN**

von  
**PROF. HANS ZIEMANN**  
CHARLOTTENBURG  
FRÜHER MED. REFERENT  
IN KAMERUN

Fünfte, vermehrte und verbesserte  
Auflage mit 23 Abbildungen

Preis Mark 1.50

Durch die Ausdehnung unserer Kriegsschauplätze auf den asiatischen Erdteil hat auch das Ziemannsche Buch für die in heißen Zonen kämpfenden Truppen unseres Heeres Bedeutung gewonnen. Es wurde deshalb jetzt eine neue Auflage dieses schon vor dem Kriege für unsere Landsleute in den Kolonien wichtigen Buches erforderlich.

Der Verfasser hat den Text durchgesehen, verbessert und vermehrt (Beitrag über Fleckfieber); ferner sind die Abbildungen durch eine Reihe von Fieberkurven bereichert.

Das Buch ist wichtig für jeden Offizier und Soldaten, der in Mazedonien, Mesopotamien und Klein-Asien kämpft.

**DIETRICH REIMER  
(ERNST VOHSEN)  
IN BERLIN**

Im November erscheint:

# **Waldemar Bonsels Wartalun**

**Eine Schloßgeschichte**

## **2. und 3. Auflage**

des Romans: „Die Toten des ewigen Kriegs“.

Geh. M. 5.-, geb. M. 6.50

(Z)

**Berliner Tageblatt:**

Bonsels' Buch gehört zu den eigenartigsten Erscheinungen der modernen Roman- dichtung.

**Hessische Landeszeitung:**

Unter Bonsels' immerkunstreichen Romanen ist Wartalun ein herrlich großes Lebensgemälde voll hinreißender Schönheit und voll tiefster, form- zeugender Anschauung des Ewig-Menschlichen.

Bedingt geben wir nur gehestete Bände.

### **Partie 9/8**

Sichern Sie sich rechtzeitig genügenden Vorrat!

Keine direkten Sendungen.

Bestellzettel anbei.

**Schuster & Loeffler in Berlin**

In meinem Verlage erscheint in Bald  
Ein Werk, das die weitesten  
Kreise interessieren wird

## Maria della Paz

Prinzessin Ludwig Ferdinand von  
Bayern, Infantin von Spanien

## Aus meinem Leben

②

### Eindrücke

mit mehreren Bildbeigaben und  
einem Porträt der Verfasserin

Erste bis fünfte Auflage

Kartoniert Mk. 3.—, Luxusausgabe auf  
Bütten in blaues Ganzleder gebunden und  
von der Verfasserin signiert. 100 num.

Exemplare je Mk. 50.—

Der Reinertrag des Buches ist  
für wohltätige Zwecke bestimmt.

Dieses Werk  
wird ungewöhnliches Aufsehen  
erregen, bitte sehen Sie sich mit  
Exemplaren vor.

Vor Erscheinen mit 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag  
München

Soeben erscheint in meinem Verlage  
in 2. Auflage  
eine bedeutsame politische Broschüre

## Jac. Fr. Fries

## Befehret Euch!

politische Flugschrift

Neu herausgegeben von  
Hans Mühlstein

② Geh. M. 1.—

„Deutsche Zeitung“, Berlin:

„Diese Flugschrift ist einer der  
köstlichsten Schätze,

vielleicht um so köstlicher, weil sie so ganz  
verschüttet war, und nun, wo sie neu an  
uns herantritt... werden unsere Augen  
fast geblendet von der Fülle tiefer und  
moderner Gedanken, als wären sie für  
unsere Gegenwart geschrieben. Das Ge-  
waltige liegt... darin, daß Fries es wagte,  
in einer Zeit, die sich sieghaft fühlte...  
das Wort zu sprechen:

Befehret Euch!“

Auf beiliegendem Zettel bis zum 15. X.

bestellt mit 40% und 11/10

Partie von 25 Exemplaren mit 50%.

Georg Müller Verlag  
München

(Z) Noch rechtzeitig für Weihnachten  
erscheint in meinem Verlage:  
**Hermann Löns**  
**Eulenspiegeleien**  
28 farbige Zeichnungen mit Text  
in Vers und Prosa  
Eingeleitet und herausgegeben von  
Traugott Pilf

Über den Inhalt des humorvollen Werkes,  
das allen

### Löns - Verehren

eine große Überraschung sein wird, unterrichten  
die nebenstehenden Zeilen. Ich brauche wohl  
nicht besonders darauf hinzuweisen, daß

### Löns als Maler - Poet

auf dem Weihnachtsmarkt eine große Rolle spielen  
wird. Leider konnte die Auflage nicht so reichlich  
bemessen werden, wie Herausgeber und Ver-  
leger es gewünscht hätten; das entsprechende  
Kunstdruckpapier war nicht mehr zu beschaffen.  
Die Gesamtausstattung (Viersfarbendruck und  
Einband) besorgte F. Brückmann A.-G. München.

#### Preise und Bezugsbedingungen:

Gewöhnliche Ausgabe eingebunden  
M. 5.50 ord., M. 3.70 netto bar und 13/12;  
zwei Probeexemplare mit 40% für M. 6.60  
nur wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Luxusausgabe Nr. 1-100 handschriftlich  
numeriert, in Halbpergamentband geb.  
M. 25.- ord., M. 16.50 netto bar.

Hofbuchhandlung / Heinrich Staadt  
Wiesbaden

## Hermann Löns

### Eulenspiegeleien

Dichter, die anschaulich mit Worten  
zu malen verstehen, sind oft gute Zeich-  
ner. Es sei nur an Gottfried Keller  
erinnert, der als Maler und Zeichner  
begann und erst dann ein Wortdichter  
wurde. Auch Wilhelm Raabe besaß  
eine hervorragende Gabe als Zeichner,  
und seine Handschriften zeigen häufig  
treffliche Randzeichnungen. / / /

So war auch Hermann Löns ein  
ausdrucksreicher Zeichner mit seinem  
und vollendetem Künstlersinne, und es  
ist staunenswert, wie er mit äußerlich  
einfachen Mitteln einen großen Reichtum  
an Form und Inhalt darbietet.

Auch die Art, wie er die Worte  
und Reime zu den Zeichnungen fügte,  
ist stets der Ausdruck eines über-  
legenen Künstlertums. Die Tierge-  
stalten sind von großer Echtheit und  
Lebenswahrheit, wenn sie auch teil-  
weise durchaus als scherhaftes Zerr-  
bilder erscheinen. Löns sah und gab  
auch hierbei vielmehr als andere  
Beobachter der Tierwelt; wo andere  
aufhören zu sehen, fing er sozusagen  
erst an. Er sah vieles, was  
andere niemals  
sahen.

Hofbuchhandlung / Heinrich Staadt  
Wiesbaden

**Ein neuer und neuartiger  
Beitrag zur Kriegsliteratur**

Soeben erschienen!

Das

**z Königliche  
Polizei-Präsidium  
zu Berlin**

Mit 13 Tiefdruckblättern nach Handzeichnungen  
von E. Picardt und Fritz Wolff.

Aus dem Inhalt:

Einleitung. — Die Geschichte des Berliner Polizei-Präsidiums.  
— Die Polizei-Präsidenten. — Der Aufgabenkreis des Polizei-  
Präsidiums. — Der erste Kriegsmonat. — Die Zentralleitung  
des Polizei-Präsidiums. — Die Kriegsarbeits der Schutz-  
mannschaft. — Die Criminallpolizei während des Krieges.  
— Der polizeiliche Nachrichtenverkehr. — Im Polizei-  
gefängnis. — Der Berliner Straßenverkehr. — Die Tätig-  
keit der Medizinalpolizei. — Der Schwindel mit Nahrungs-  
mitteln. — Die Aufsicht über Handel und Gewerbe. —  
Das Kriegswirtschaftsamt. — Presse und Vereinswesen. —  
Die feindlichen Ausländer. — Kinos und Schundliteratur.

Das vornehm und künstlerisch  
ausgestattete Werk kostet gebunden M. 5,-  
netto M. 3,50

2 Probe-Exemplare 40%.

Auslieferung nur noch  
in Leipzig bei S. A. Brockhaus, Querstr. 16

Es ist das  
zweite meiner Monographien-Sammlung über  
Die innere Front

In Vorbereitung befindet sich:  
**„Das Kriegsamt“**

Vorrätig in allen guten Buchhandlungen

**A. JANDORF'S VERLAG  
BERLIN SW 61**

**Zur Beachtung!**

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des  
Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vor-  
handenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht  
Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen, erfolgt  
die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger  
Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.



Anfang November  
wird ausgegeben

**z Goethe-  
Handbuch**

In Verbindung  
mit zahlreichen Fachgelehrten  
herausgegeben  
von

**Dr. Julius Zeitler**

**Band  
II**

Göchhausen — Mythologie

Geheftet 14 M., Gebunden 16 M.  
Lieferungsbedingungen: bar mit 35%,  
10 Stück mit 40%. Einbände netto.

Der im Herbst 1916 erschienene erste Band  
dieses groß angelegten Unternehmens hat über-  
all den wärtesten Beifall gefunden. Trotz der  
wachsenden Schwierigkeiten sind wir in der  
Lage, auf Weihnachten den zweiten Band  
herauszubringen, und hoffen, daß das schöne  
Werk zahlreiche neue Freunde zu den vielen  
bisherigen hinzugewinnen möchte. Der dritte  
Band sieht der Vollendung entgegen und wird  
spätestens nach Kriegsende herauskommen.

Wir bitten das verehrl. Sortiment, unsere  
Bemühungen um den Absatz des Goethe-Hand-  
buchs aufs eindringlichste zu unterstützen und  
den ersten Band stets auf Lager zu halten.  
Auslieferung in Leipzig bei Herrn H. Haessel.

Ihre Bestellungen auf Band II er-  
bitten wir auf beiligendem Zettel.

Stuttgart den 15. October 1917

**J. B. Meißlersche Buchh.**

**Grethlein & Co. G. m. b. H.**  
Leipzig

(2) In den nächsten Tagen erscheint in zweiter großer Auflage

# Luther

Ein Gedenkbuch  
zum 400. Jahrestag  
der Reformation  
von  
**Johannes Luther**

Preis Kart. M. 2.- plus Kriegszuschlag  
Preis geb. M. 3.- plus Kriegszuschlag

Zur Empfehlung dieses glänzend illustrierten und reichausgestatteten Buches brauchen wir nicht viele Worte mehr zu machen. Der Buchhandel kennt es und hat seine Absatzfähigkeit erprobt. Er weiß, daß das Urteil, welches von berufener Stelle über dieses Buch gefällt wurde und das dahin lautet, daß es

"Allen voran"  
steht, nicht unberechtigt ist.

Nicht nur in den Tagen des Reformationsfestes, sondern zum mindesten bis Weihnachten dieses Jahres noch wird das aktuelle Interesse an diesem Buche dauern. Jede rührige Firma kann in dieser Zeit große Partien davon abschaffen. Da es aber in heutiger Zeit absolut nicht sicher ist, daß, nach Erschöpfung einer Auflage, eine weiter überhaupt noch gedruckt werden kann, empfiehlt es sich, sich sofort reichlich mit Vorräten zu versehen.

Leipzig, Oktober 1917

**Grethlein & Co. G. m. b. H.**

**Grethlein & Co. G. m. b. H.**  
Leipzig

Die bereits für das vorjährige Weihnachtsgeschäft angekündigte Ausgabe von (2)

# Ludwig Richters Zeichnungen

mit ein. Einleitung herausgegeben von Willibald Franke

Ein solider und geschmackvoll gebundener Quartband mit ungefähr 100 Faksimile-Nachbildungen der schönsten Zeichnungen des ebenso bedeutenden wie volkstümlichen Künstlers.

**Preis 3 Mark**  
plus Kriegszuschlag

Konnte wegen der durch den Krieg bedingten Herstellungsschwierigkeiten im vorigen Jahre nicht rechtzeitig fertiggestellt werden. Die Ausgabe wurde deshalb für das diesjährige Weihnachtsgeschäft vertagt und erfolgt nun im Laufe des Monats Oktober. Alle früher ausgegebenen Bestellungen sind vorgemerkt und werden zur Ausführung gelangen, so weit nicht etwa auf diese Anzeige hin eine ausdrückliche Abbestellung erfolgt. Dieses reiche, schöne und glänzend ausgestattete Werk wird, bei der Beliebtheit des Künstlers, dem es gewidmet ist, sicher einen der beliebtesten Geschenkartikel im kommenden Weihnachtsgeschäft bilden. Der Druck einer Neuauflage, in dem unter dem Kriege besonders leidenden Summidruck, erfordert lange Zeit und kann vor Weihnachten, nach Erschöpfung der Erstauflage, nicht bewerkstelligt werden. Es empfiehlt sich deshalb, sich bei Zeiten reichlich mit Vorrat zu versehen.

Leipzig, Oktober 1917

**Grethlein & Co. G. m. b. H.**









Wir versenden gegen Ende November d. J. über  
Dr. Kühns mediz. Fremdwörterbuch 4. Aufl.  
und ähnliche Verlagsartikel an das

## Pflegepersonal in 4781 Lazaretten

(wovon 691 in Oesterreich) einen etwa achtseitigen Prospekt, in dem wir einige Seiten zur Anzeige geeigneter Literatur im Spiegel 13 : 19 cm für 50 M.,  $\frac{1}{2}$  Seite für 30 M.,  $\frac{1}{4}$  Seite für 17.50 M. abgeben, sowie für Titelaufnahmen mit eventl. Rezensionen, Zusätzen usw. die 12 cm breite Zeile mit 1.50 M. berechnen. Einige leichte vierseitige Prospekte könnten beigelegt werden.

Leipzig.

Krüger & Co., Verlags-Conto.

## LUXUSDRUCKE

Schöne Bücher / Lederbände  
Remittenden  
Restauflagen  
sucht gegen bar

KAUFHAUS DES WESTENS  
BERLIN W 50

G.m.b.H.

## Papiermangel.

Der bestehende Papiermangel sowie das amtliche Verbot der Verbreitung von Prospektbeilagen durch Zeitschriften zwingt die Herren Verleger, von der Herstellung von Herbst- und Weihnachtsprospekt für das Publikum abzusehen. Wir empfehlen statt dessen die Aufgabe besonders wirkamer und auffälliger, namentlich mehrseitiger Anzeigen in unseren beiden bedeutsamen Literatur-Organen „Hochland“ und „Literarischer Ratgeber“.

Beide Unternehmungen stehen bereits im zweiten Dezennium; sie haben sich während dieser Zeit nach dem einstimmigen Urteil vieler großer, angesehener Verlagsfirmen als geradezu ideale Ankündigungs-Gelegenheiten für alle guten Ercheinungen des deutschen Verlagsbuchhandels auf das beste bewährt.

Die Herbst- und Weihnachtszeit darf für Bücher-Ankündigungen erfahrungsgemäß als besonders aussichtsreich bezeichnet werden. Probehefte und Preisangstellungen gern kostenfrei.

München 2 Jos. Kösel'sche Buchhandlung  
Bayerstr. 57 Abt. f. Anzeigen

Die Herren Verleger technischer Bücher, geeignet f. Dreher, Schlosser, Monteure u. Werkmeister, bitten mich, mir direkt Ausnahmeangebote unter genauer Titel-, Preisangabe usw. zu machen.

Paul Schulze's Buchhandlung,  
Landsberg, Schles.

Ich lüche eine größere Anzahl populärer Holzschnitte (Skizzen v. Soldaten, Gefechtsbilder u. a.) von nur erstklassigen Künstlern. Keine Karten.

Leipzig. Bernhard Hermann.

# Geißig Ansprechschrift lesen den "Tag"

mit kritischen Urteilen  
der führenden Männer  
aller Parteien über alle  
wichtigen Zeitfragen

\* \* \*

Buchverleger,  
die sich mit ihren Anzeigen  
an das beste Lese-Publikum  
zu wenden wünschen, benutzen  
dazu den sechsmal wöchentlich  
in unserm Verlag erscheinenden  
„Roten Tag“  
Die sechsgespalte Zeile kostet  
75 Pf., mit Rotdruck 1 Mari.

\*

## August Scherl G. m. b. H.

Berlin SW 68

Zimmerstraße 36-41

Leipzig	München	Stuttgart
Petersstr. 22	Theatinerstr. 3	Königstraße 11

Breslau / Dresden / Düsseldorf / Frankfurt a. M. / Hamburg  
Hannover / Kassel / Köln a. Rh. / Magdeburg / Nürnberg







**Boß, Dr. Robert:** Deutsche Kunst im Zeitalter der Reformation. Deutschlands Kunst West 1 vom Oktober 1917. Schriftleitung: Leipzig-Kleinditz, Gabelsbergerstr. 1, Arthur Dobsky. Verlag: »Deutschlands Kunst«, Verlagsges. m. b. H., Leipzig.

#### Antiquariats-Kataloge.

**Bonifacius-Druckerei, Paderborn i. W.:** Antiquariats-Katalog Nr. 102: Theologie, Predigten, Biographien und Hagiographien, Pädagogik, Geschichte und Geographie, Reisebeschreibungen, Missionsgeschichte, Kunst, Deutsche Sprache und Literatur, Romane und Novellen, Neueste Erwerbungen, Nachtrag. 8°. 114 S. 3253 Nrn.

**Hiersemann, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29:** Antiquariatskatalog Nr. 449 vom Juli 1917: Literatur und Sprache der germanischen Völker, besonders seit der Reformationszeit. 8°. 52 u. IV S. 573 Nrn.

**Meyer's Buchhandlung, Friedrich, Leipzig, Teubnerstr. 16:** Antiquariats-Katalog Nr. 139/40: Kulturgeschichte: Memoiren, Briefwechsel, Kunst, Musik- und Theatergeschichte, Volkskunde, Gastronomie, Humor, Sprichwörter, Kriminalwesen, Geschichte, Literatur, Philosophie. Enthält u. a. die Bibliothek des † Herrn Emanuel Wertheimer, Berlin. Abt. II: Frankreich, Italien, Russland, Flandern, Niederlande, Schweiz, Skandinavien, Spanien und Portugal, Deutschland, Österreich-Ungarn, Islam und der Orient, Musik, Theatergeschichte, Zeitungswesen und Buchhandel, Die alten Griechen und Römer. 8°. 66 S. Nr. 933—2545.

**Nijhoff, Martinus, à la Haye, Lange Voorhout 9:** Catalogue Nr. 429 de livres anciens et modernes en vente aux prix marqués: La Réforme et le protestantisme dans les Pays-Bas jusqu'à l'année 1600. 8°. 80 S. 963 Nrn.

**Weigel, Oswald, Antiquariat und Auktions-Institut, Leipzig, Königstr. 1:** Auktions-Katalog Neue Folge Nr. 67: Philosophie, Bildungswesen, Bildungsmittel: Hierin u. a. Bücher aus den Sammlungen der † Herren Dr. Robert Abendroth, vorm. Oberbibliothekars an der Universitäts-Bibliothek Leipzig, Wirkl. Geh. Oberregierungsrates Prof. Dr. Ernst Höpfner, ehem. Kurators der Universität Göttingen, Prof. Dr. Rudolf Wustmann, Schriftstellers in Dresden-Bühlau u. a. m. 8°. 72 S. 1201 Nrn. Versteigerung: Donnerstag, den 1., bis Sonnabend, den 3. November 1917.

#### Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum.** — Am 25. Oktober sind 25 Jahre verflossen seit Bestehen der Buch- und Musikalienhandlung Albert Klein in Kempten (Allgäu), die noch heute von ihrem Gründer, zu einer trefflichen Sortimentsbuchhandlung ausgebaut, frastvoll und zielbewußt geleitet wird.

**Kampf gegen die Fremdwörter.** — Eine größere süddeutsche Verlagsbuchhandlung hat an alle ihre literarischen Mitarbeiter die folgende Binschrift gerichtet:

An allen für uns bestimmten Beiträgen für Buchausgaben bitten wir Sie, unbedingt auf Verfehlung des Fremdwortes zu achten.

Jetzt schon und erst recht nach dem Kriege gibt es keinen Raum mehr für Bücher, die mit Fremdwörtern gespickt sind. Man kann sich höchstens bis auf weiteres, bis einmal gute deutsche Wörter für die einzelnen Fremdausdrücke geprägt sind, mit den Fremdwörtern noch abfinden, für die es keinen guten deutschen Ausdruck gibt. Selbstverständlich wollen wir nicht in den Fehler verfallen, schwere, ungeliebte Sätze oder undeutliche Ausdrücke im Buche zu bringen, nur um das Fremdwort zu beseitigen; wir wollen unbedingt jede Sprachsteifheit vermeiden, aber überall da gute deutsche Wörter einzusehen, wo diese gerade so gut, wenn nicht besser als die Fremdwörter wirken.

Es ist ein Irrtum, anzunehmen, daß man ohne das Fremdwort nicht auskomme. Im Gegenteil: Schriftstücke mit guten, passenden deutschen Ausdrücken flingen mutiger und schöner; sie sind ebenso klar und scharf zu erfassen, wie die alte, mit Fremdwörtern durchsetzte Ausdrucksweise.

Wir betrachten die gef. Erfüllung unseres oben geäußerten Wunsches als eine der ersten Grundbedingungen zur Geschäftsverbindung mit uns.

Es wäre wünschenswert, wenn sich auch andere Firmen diesem Vorhaben anschließen würden. Vor allem möchten wir den Satz unterstreichen, in dem darauf hingewiesen wird, daß der Stil an Klarheit und Schönheit in demselben Maße gewinne, in dem es gelingt, fremde Ausdrücke durch deutsche Bezeichnungen zu ersetzen.

**Tenierungszuschlag.** — Die Kasseler Buchhandlungen erlassen in den dortigen Tageszeitungen folgende Bekanntmachung:

Nachdem die Standesvertretung des gesamten deutschen Buchhandels mit Rücksicht auf die immer schwieriger werdende wirtschaftliche

lage Tenierungszuschläge im Ladenbuchhandel als dringend erforderlich erkannt und deren Durchführung durch Beschluss genehmigt hat, bringen die Kasseler Buchhändler hiermit zur Kenntnis, daß von heute ab auf alle Bücher ein Tenierungszuschlag von 10 % auf die Verlegerpreise in Ansatz gebracht wird.

Der Deutsche Verein für Buchwesen und Schrifttum, der der Träger des Deutschen Museums für Buchwesen und Schrifttum ist, wird seine Gründungsversammlung Mitte Dezember abhalten. In Aussicht genommen sind der 15. und 16. Dezember. Trotz der Kriegszeit hat sich der Verein wider Erwarten rasch entwickelt und zählt heute 18 Stifter, 17 lebenslängliche Mitglieder, 745 Einzelpersonen und 30 Korporationen von wissenschaftlicher, künstlerischer und wirtschaftlicher Bedeutung, darunter die Generaldirektion der Kgl. Sächs. Sammlungen, die Direktion der Reichsdruckerei, die Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, die Akademie für Kunst und Kunstgewerbe zu Breslau, die Akad. Sächs. Akademie der bildenden Künste zu Dresden, sowie eine Anzahl Universitätsinstitute und Universitätsbibliotheken. In den Ehrenausschuß sind eingetreten: der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz, Kronprinz Georg, Herzog zu Sachsen, Herzog Albrecht von Württemberg, Generalfeldmarschall, der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg, Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, Fürst von Hohenlohe, der Herzog von Sachsen-Meiningen.

Als Ehrenvorsitzende gehören dem Verein an: Reichskanzler Dr. Michaelis, Dr.-Ing. H. G. Ved, Sächs. Staatsminister, Dr. R. von Ewald, Hess. Staats- und Justizminister, Dr. H. v. Habermas, Württ. Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens, Generalfeldmarschall von Hindenburg und Beneckendorff, Dr. Hübisch, Bad. Minister des Kultus und Unterrichts, Dr. E. von Quilling, Bayr. Staatsminister der Kirchen- und Schulangelegenheiten, Preuß. Staatsminister von Loebell, Dr. P. A. Nagel, Sächs. Justizminister, von Seydelitz, Sächs. Staatsminister, Dr. W. Solf, Staatssekretär des Reichstolonialamts, von Stein, Preuß. Kriegsminister, Graf Bismarck von Eichstädt, Sächs. Staatsminister, Generalleutnant von Wilnsdorf, Sächs. Kriegsminister.

Überblickt man die Namen der Einzelmitglieder, so ist sofort ersichtlich, daß alle in Frage stehenden Faktoren durch glänzende Namen vertreten sind, so daß ein in jeder Beziehung allen Ansprüchen entsprechendes Unternehmen zustandekommen kann. Für die Gründungsversammlung werden Vertreter sämtlicher deutschen Bundesstaaten erwartet. Mit ihr wird eine Reihe von Ausstellungen verbunden sein, darunter eine solche des R. & R. Österreichischen Kriegspresse-Quartiers. Über die Abteilungen des Museums, die bereits in Bildung begriffen sind, wie die Kriegssammlung, die Kunstdenkmal- und Buchgeschichtliche Abteilung, sowie über die Abteilung Kinder- und Märchenbücher und Illustrierte Literatur wird ausführlich berichtet werden. Durch Stiftungen sind zahlreiche Ausstellungsgegenstände und wertvolle Werke beigebrachte worden, deren Anzahl sich täglich mehrt.

Die Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe hat an die Verleger von Tageszeitungen die folgende Mitteilung gerichtet. Die gleiche Warnung und die gleiche Mahnung, wenigstens vorübergehend über das im Gesetz bestimmte Maß hinaus eine Einschränkung in der Verwendung von Druckpapier eintreten zu lassen, gilt indes auch für die Verleger von Büchern, Zeitschriften, Münzalben und alle übrigen Papierverbraucher.

Trotz denkbar größer Bemühungen aller in Betracht kommenden Stellen kann eine regelmäßige und ausreichende Belieferung der Druckpapierfabriken mit Kohlen leider nicht gewährleistet werden, und der durch das Ausbleiben der Kohlen und die dadurch verursachten Betriebsstillstände hervorgerufene Ausfall in der Erzeugung läßt sich zurzeit nicht wieder einbringen. Die Schwierigkeiten in der Belieferung mit Kohlen sind nicht nur auf die großen Ansprüche der Mischnungsindustrie, des Hausbrandes u. a. einerseits und den Rückgang der Erzeugung andererseits zurückzuführen, sondern augenblicklich zum erheblichen Teil auf den Wagenmangel, der sich besonders jetzt durch die starke Anspruchnahme der Wagen für die Beförderung von Kriegsgerät aller Art, vor allen Dingen aber auch durch den Versand von Lebensmitteln und die Bergung der Ernte bemerkbar macht.

Zu welchen Maßnahmen die Eisenbahnverwaltungen durch diesen Wagenmangel in der letzten Zeit gezwungen waren, ist bekannt, und diese Maßnahmen erhellen zur Genüge die vorhandenen Schwierigkeiten. Wenn nun auch die Eisenbahnverwaltungen, in voller Kenntnis der Bedeutung des gesicherten Weitererscheinens der deutschen Tageszeitungen, gemeinsam mit uns und der Reichsstelle für Papierholz besondere Vorkehrungen getroffen haben, um in den Fällen, in denen die Kriegswirtschaftsstelle die Notwendigkeit der Ge-

stellung von Wagen bescheinigt (für die Beförderung von Rohstoffen zu den Druckpapierfabriken gibt die Reichsstelle für Papierholz diese Bescheinigungen), Wagen für die Beförderung von Zeitungsdruckpapier, sowie der Kohlen und Rohstoffe für die Papierfabriken frei zu machen, werden sich dennoch Schwierigkeiten nicht immer vermeiden lassen.

Wir erachten es bei dieser Sachlage und bei den durch die lange Dauer des Krieges bedingten schwierigen Verhältnissen für unsere Pflicht, den Herren Zeitungsverlegern im ihrem eigenen Interesse dringend zu raten, bei der Verwendung von Druckpapier die denkbar-größte Sparsamkeit walten zu lassen, und mit allen Mitteln bestrebt zu sein, durch Herstellung von im Umfang besonders beschränkten Ausgaben, Borräte anzusammeln, die sie vor der Notwendigkeit, das Erscheinen der Zeitungen einzustellen, schützen, wenn eine Sendung einmal einige Tage ausbleiben sollte. Die Schaffung dieses eisernen Bestandes muß im Rahmen des dem einzelnen Verleger zustehenden, gesetzmäßigen Bezugsrechtes erfolgen, da auf Lieferung besonderer Mengen Druckpapier zur Schaffung von Borräten keinesfalls gerechnet werden kann. Wenn manche der Herren Verleger diese weitere Einschränkung über das vorgeschriebene Maß hinaus unter Umständen im ersten Augenblick vielleicht als un durchführbar bezeichnen werden, so glauben wir doch schon jetzt darauf hinweisen zu sollen, daß es, so bedauerlich es an und für sich ist, uns richtig erscheint, in den nächsten 2 Monaten den Umfang der Zeitung noch weiter herabzusetzen, als eines Tages überhaupt kein Papier mehr zur Herausgabe der Zeitung im Hause zu haben.

Wir stehen auf dem Standpunkt, daß bei der Wichtigkeit der Angelegenheit von uns keine Vogel-Straußpolitik, die vielleicht bequemer wäre, getrieben werden darf, sondern daß die Herren Zeitungsverleger auf den Ernst der Lage offen aufmerksam gemacht werden müssen. Dass auf der anderen Seite nach wie vor alles geschieht, was irgend möglich ist, um eine Besserung der Verhältnisse herbeizuführen und eine direkte Gefahr für das Erscheinen der Zeitungen zu vermeiden, dürfen wir bei dieser Gelegenheit erneut versichern. Die Verhältnisse in der Beschaffung von Papier für andere Zwecke als zur Herstellung von Tageszeitungen liegen noch ungleich schlechter.

Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir die schon des öfteren ausgesprochene Bitte, in Ihrer Zeitung immer wieder die Mahnung an die Leser zu richten, in der Verwendung von Papier jeder Art die größte Sparsamkeit walten zu lassen.

**Reformationsfest in Sachsen.** — Für den Verkehr mit Leipzig machen wir darauf aufmerksam, daß das Reformationsfest (31. Oktober) im Königreich Sachsen als hoher kirchlicher Festtag gefeiert wird, an dem die Geschäfte geschlossen bleiben.

### Personalnachrichten.

**Auszeichnungen.** — Der Kaiser von Österreich hat dem Leiter des Verlages für Fachliteratur und Herausgeber der Zeitschriften »Petroleum«, »Montanistische Rundschau« usw., Herrn Ing. Robert Schwarz, den Titel eines Kaiserlichen Rates taxfrei verliehen. Herr Schwarz, der sich durch seine Veröffentlichungen sowie als Sachverständiger auf dem Gebiete der Montan- und Petroleumindustrie einen Namen gemacht hat, steht im 33. Lebensjahr und dürfte wohl einer der jüngsten Träger dieses Titels sein.

Herr Robert Kauschmann im Hause Breitkopf & Härtel in Leipzig, auf dessen 50jähriges Jubiläum wir in Nr. 233 hinzweißen, ist vom König von Sachsen mit dem Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens ausgezeichnet worden.

**Verleihung des Eisernen Kreuzes.** — Herr Henry Benede, Mitinhaber der Ameling'schen Buch- und Kunsthändlung in Charlottenburg, der seit Beginn des Krieges als Oberleutnant und Kompanieführer im Felde steht, hat das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten.

Die gleiche Auszeichnung wurde Herrn Lieutenant d. L. Max Vintaler, Mitinhaber der Firma Niedemann & Vintaler in Königsberg i. Pr., zuteil.

**Dr. Wahl, Direktor der Hamburger Stadtbibliothek.** — Wie wir hören, hat der Hamburger Senat den früheren Direktor der Deutschen Bücherei und gegenwärtigen Oberbibliothekar der Reichsgerichts-Bibliothek in Leipzig, Herrn Dr. Gustav Wahl, zum Direktor der Stadtbibliothek anstelle des vor einigen Monaten verstorbenen Professors Dr. Münzel gewählt.

Sachverständiger für Fachzeitschriften in Berlin. — Als Sachverständiger für Fachzeitschriften im Bezirk der Handelskammer zu Berlin ist Herr Dr. Felix Picardt i./fa. Voll u. Picardt öffentlich angestellt und beeidigt worden.

**Beirat der Zellstoffverteilungsstelle beim Papiermacherkriegsausschuß.** — Das Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegsrohstoffabteilung hat Herren Geheimrat Karl Siegmund zum Mitglied des Beirates berufen.

### Gestorben:

bei einem Sturmangriff Herr Carl Beck aus Zeitz, ein braver, schaffensfreudiger Mitarbeiter der Buchhandlung Adolf Urban in Dresden.

### Gestorben:

am 18. Oktober nach schwerer Krankheit an Herzschwäche der frühere Buchhändler Herr Albert Dressel in Wolfsburg. 1856 in Wolfsburg als jüngster Sohn des Oberlehrers Dr. O. Dressel geboren, besuchte er das Gymnasium seiner Vaterstadt und ging dann zum Buchhandel über. Nachdem er in verschiedenen deutschen und österreichischen Städten tätig gewesen war, machte er sich 1900 durch Übernahme der Firma C. Hoffmann in Dresden selbständig und führte das Geschäft unter seinem eigenen Namen weiter. Nach dem Tode seines Bruders zog er sich nach seiner Vaterstadt zurück, der er mit großer Liebe anhangt;

am 20. Oktober nach langem Leiden Herr Paul Léon Saunier, Inhaber von Léon Sauniers Buchhandlung in Stettin.

Der Verstorbene übernahm am 22. Febr. 1895 von seiner Mutter, Frau Frida Saunier geb. Förster, die alte 1826 gegründete, seit 1836 in Stettin betriebene Handlung. Er hat sie zu hoher Blüte und großem Ansehen im Buchhandel gebracht und ihr einen weiten Kundentreis erworben. Neben seinem Sortiment hatte er auch die Bahnhofsbuchhandlungen im Eisenbahn-Direktionsbezirk Stettin gepachtet und auch hier großen Umsatz erzielt;

am 23. September in Preßburg nach längerem Leiden Herr Alois König, Mitgründer und ehemaliger Chef der renommierten Musikalienverlags- und Sortimentsfirma Zipsler & König in Budapest, im hohen Alter von 80 Jahren.

Der Verstorbene erfreute sich wegen seiner hohen Bildung, seines edlen Charakters und seiner Umgangsformen in künstlerischen und gesellschaftlichen Kreisen großer Beliebtheit und hat zum Ausbau seines Geschäftes viel beigetragen;

am 18. Oktober nach längerem Krankenlager Herr Hermann Henzel in Leipzig, im Alter von 69 Jahren.

Der Verstorbene, ein treuer Mitarbeiter der C. F. Winter'schen Verlogshandlung in Leipzig, der er in mehr als 50jähriger Tätigkeit seine ganze Arbeitskraft gewidmet hat, war vor kurzem in den Ruhestand getreten. Es ist dem Verstorbenen leider nicht vergönnt gewesen, sich der wohlverdienten Ruhe lange zu erfreuen;

am 25. April in einem französischen Lazarett Herr Alfred Dachsel aus Dresden, Lehrling im Hause Adolf Urban in Dresden. Schwer verwundet geriet der tapfere junge Mann, der seit August 1914 bei der Fahne stand, in französische Gefangenschaft und erlag wenige Tage darauf seinen Wunden.

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Berleger-Prospekte.

Die Herren Berufsgenossen vom Sortiment möchte ich in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam machen, bei Empfang von Büchern nachzusehen, ob Prospekte der Verleger beiliegen, mit denen sich diese direkte Bestellungen erbitten. Ich habe diese Erfahrung leider in der letzten Zeit wiederholt, so auch heute wieder, bei zwei Firmen machen müssen. In einem Falle stand allerdings noch gedruckt: Zusendung erwünscht durch . . ., doch dürfte diese unscheinbare Notiz meist übersehen werden. Jedenfalls dürfte der Sortimenten, der die Prospekte verbreitet, b. h. achtlos in dem Buche liegen lässt, die wenigen Bestellungen erhalten. Vielmehr werden fast alle Bestellungen an die Adresse des Verlegers gelangen und natürlich auch von diesem ausgeführt werden, so daß der Sortimenten für den Verleger, statt für eigene Rechnung arbeitet.

N. R.

(2) Ende Oktober erscheint Heft 2 von:

## Hanseatische Rechts-Zeitschrift für Handel, Schiffahrt u. Versicherung, Kolonial- und Auslandsbeziehungen, ♦ sowie für hansestädtisches Recht. ♦

Begründet und herausgegeben von

Dr. jur. **Max Mittelstein**,

Senatspräsident am Hanseatischen Oberlandesgericht  
in Hamburg.

Schriftleiter: Prof. Dr. jur. **E. Bruck**, Hamburg.

Monatlich ein Heft in Großlegionformat.

Preis vierteljährlich **N. 6.—**

Die Hanseatische Rechts-Zeitschrift will das Handelsrecht im freien, neuzeitlichen Sinne pflegen. Sie wird nicht Geschichte und Theorie des Handelsrechts treiben, sondern wird bemüht sein, den praktischen Bedürfnissen des kaufmännischen Lebens mit wissenschaftlicher Arbeit fördernd zur Seite zu stehen.

Zahlreiche Mitarbeiter außerhalb der Hansestädte werden es ermöglichen, daß die Hanseatische Rechts-Zeitschrift auf ihrem Arbeitsgebiete sich nicht auf die Hansestädte beschränkt und auch über die Grenzen Deutschlands hinaus Teilnahme finden wird.

Als sichere Interessenten nennen wir:

Sämtliche Justizministerien und Handelsministerien im Reiche und den Einzelstaaten. Kolonialbehörden und Gesellschaften usw. Reichsgericht, Oberlandesgerichte und Landgerichte, namentlich solche in Handels- und Industriegebieten.

Anwaltskammern und Handelskammern für ihre Bibliotheken und Mitglieder.

Die große Zahl der Rechtsanwälte, die sich für Handel, Schiffahrt, Versicherungswesen usw. interessieren. Universitätsbibliotheken und alle Professoren der juristischen Fakultäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Alle größeren Versicherungsgesellschaften, namentlich für Transportversicherung.

Spediteure, Schiffsmakler, Assekurateure, Assekuranzmakler.

Alle größeren See- und Binnenschiffahrtsgesellschaften. Schiffswerften, Zechen, Maschinenfabriken, Webereien, Großbanken, Großindustrie und Großkaufleute.

Heft 2 liefern wir noch bedingt zur Feststellung der Kontinuation. Bestellzettel ist beigegeben.

— Wir bitten zu verlangen. —

Leipzig, 21. Oktober 1917.

**Veit & Comp.**

[Z]

## Aller- heiligen

Tage des Ernstes

Biblische Lesungen von Joh. Bapt. v. Hirschberg  
geheftet ord. Mk. 2.40, fest bar Mk. 1.60  
gebunden ord. Mk. 3. — , fest bar Mk. 2.05

Der König dem alle leben

Allerseelengedanken von Bischof Dr. Ottokar Prohászka  
gebunden ord. Mk. 1.50, fest bar Mk. 1.05

Die Liebe bis ans Ende

Gedanken über die hl. Eucharistie von Bischof Dr. Ottokar Prohászka  
gebunden ord. Mk. 1.50, fest bar Mk. 1.05

Die Mutter der schönen Liebe

Ein reizendes Muttergottesbüchlein von Bischof Dr. Ottokar Prohászka  
gebunden ord. Mk. 1.80, fest bar Mk. 1.25

Betrachtungen über das Evangelium

von Bischof Dr. Ottokar Prohászka  
Band I: Advent und Kindheit Jesu

geheftet ord. Mk. 2.40, fest bar Mk. 1.60  
gebunden ord. Mk. 3.30, fest bar Mk. 2.15

Band II: Das öffentliche Leben unseres Herrn Jesu Christi

geheftet ord. Mk. 3.60, fest bar Mk. 2.40  
gebunden ord. Mk. 4.70, fest bar Mk. 3.25

Band III: Leiden und Verherrlichung unseres Herrn Jesu Christi

geheftet ord. Mk. 2.40, fest bar Mk. 1.60  
gebunden ord. Mk. 3.30, fest bar Mk. 2.15

Moderne Ideen im Lichte des Vaterunser

von A. Heinrich  
geheftet ord. Mk. 1.50, fest bar Mk. 1. —

Das neue Seelengärtlein

Religiöse u. ethische Gedichte gesammelt von Jos. Jud  
geheftet ord. Mk. 4. — , fest bar Mk. 2.65  
gebunden ord. Mk. 5. — , fest bar Mk. 3.40

Arznei nach dem Tode

Fünf Novenen von P. Heinr. Jos. Pflugbeil  
geheftet jetzt ord. Mk. — .50, fest bar Mk. — .38  
gebunden jetzt ord. Mk. 1. — , fest bar Mk. — .75

Beliebig gemischt, wenn wenigstens 1 Exemplar jedes Buches bestellt,

**mit 50%**

Einbände mit 25%

Verlangzettel liegt bei

**Jos. Kösel'sche Buchhandlung**  
Kempten-München

Wir übernahmen den Vertrieb von

## Die deutschen Brüder

(Z) herausgegeben vom

**Champagne-Kamerad**

Eine Sammlung

schönster Erzählungen u. Gedichte der besten Dichter aller deutschen Stämme.

Dieses Spiegelbild deutschen Schrifttums ist

## als Weihnachtsgabe

für die draußen und die domein besonders geeignet

M. 1.- ord., geheftet M. -70 nur bar

## Im Ruhestädtchen

herausgegeben von der Kriegszeitung der 4. Armee von

**Unteroff. Pinger**

Ein ausspruchsloses Büchlein, das uns von dem Leben und Treiben unserer Truppen in einem Städtchen in Flandern berichtet

Reizend illustriert

M. 1.- ord., geheftet M. -70 netto bar

## Unser Korps 1914/15

Ein Bilderbuch über

**Lothringen · Loretto**

**Lens u. Champagne**

von Hauptmann von Hugo

Geb. M. 2.25 ord., M. 1.60 no., M. 1.50 bar  
Vorzungsausgabe M. 3.25 ord., M. 2.20 bar

Als Weihnachtsbuch  
besonders geeignet

Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

(Z) Auf den 28. Oktober 1917 fällt das

## — 25jährige Jubiläum —

des weit über Deutschland hinaus bekannten Breslauer Theaterdirektors

## Dr. Theodor Loewe.

Bürger der Stadt Breslau haben sich an eine große Reihe bedeutender Vertreter des Theaters, der Literatur, der Presse, Musikwelt und des öffentlichen Lebens mit der Bitte gewandt, in einem Worte des Gedenkens zu Dr. Loewes Persönlichkeit und Wirken Stellung zu nehmen.

Von allen Seiten her ist diesem Wunsche freudig zugesimmt worden; weit über jedes Erwarten mehrten sich die Kundgebungen einer herzlichen Anteilnahme.

Rund 250 Beiträge mit faksimilierten Unterschriften wurden nun unter dem Titel

## Theodor Loewe

Ein Widmungsblatt

vereinigt. Auch über die eigentliche Bedeutung des Tages hinaus bildet diese literarische Gabe ein

zeitgeschichtliches Dokument,

das in seiner vornehmen und würdigen Ausstattung für jeden Besitzer eine dem inneren Werte entsprechende Bereicherung ausmachen wird.

Den Vertrieb an den Buchhandel hat der unterzeichnete Verlag übernommen. Der Ladenpreis ist, um jedem die Anschaffung zu ermöglichen, niedrig auf

M. 3.50 geheftet, M. 5.50 gebunden

festgesetzt. Bezugsbedingungen sind aus dem beigefügten Bestellzettel ersichtlich.

Dresden-Glaßewitz, den 20. Oktober 1917.

**Heinrich Minden.**